



INSURANCE

BilMoG/IFRS: Stand, Ausblick und Auswirkungen

HANNOVER-FORUM
Dr. Joachim Kölschbach
2. Juni 2010

AUDIT

Agenda

- **BilMoG**
- **IFRS 9 Finanzinstrumente**
- **IFRS 4 Phase II**

Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)

„Umfassendste Modernisierung“
des Bilanzrechts seit dem Bilanzrichtliniengesetz 1985

Umsetzung i.W.
zweier Rechtsakte der
EU:

- Abänderungsrichtlinie
- Abschlussprüferrichtlinie

Schaffung einer
gleichwertigen, aber
weniger komplexen
und
kostengünstigeren
Alternative zu den
IFRS

Erhöhung der

- Aussagekraft,
- Verlässlichkeit und
- Vergleichbarkeit
von Jahresab-
schlüssen

• Steuerneutrale
Umsetzung

Eingriffe in zahlreiche Bundesgesetze und Verordnungen

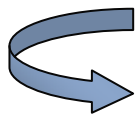
Latente Steuern nach BilMoG

- **Einführung des Temporary-Konzepts im Einzel- und Konzernabschluss:**

Abbildung von temporären Unterschieden zwischen HGB- und Steuerbilanz, die zukünftig zu einer steuerlichen Be- oder Entlastung führen
- **Wahlrecht zur Aktivierung von latenten Steuern in Verbindung mit einer Ausschüttungs- und Abführungssperre**
 - ➔ Falls die aktiven latenten Steuern die passiven übersteigen, Wahlrechtsausübung nur insgesamt (nicht selektiv)
- ➔ Übergangsvorschrift: Verrechnung von Aufwendungen/ Erträgen aus erstmaliger Anwendung der neuen Vorschriften mit den Gewinnrücklagen

Pensionsrückstellungen nach BilMoG

- **Bewertung**
 - Berücksichtigung künftiger Gehalts- und Rentensteigerungen
 - Abzinsungspflicht (marktbasierter laufzeitkongruenter Durchschnittszinssatz der letzten 7 Jahre oder Pauschalzinssatz mit angenommener Laufzeit von 15 Jahren)
- **Ausnahme zum Verrechnungsverbot von Aktiva und Passiva:** Zwingende Verrechnung von Vermögensgegenständen, die der Erfüllung von Schulden aus AV-Verpflichtungen gegenüber AN dienen, mit den korrespondierenden Schulden (Bewertung: VG: grds. Fair Value, Schulden: Erfüllungsbetrag)



Übergangsvorschrift: Rückstellungszuführung darf aufgrund Neuregelung über 15 Jahre bis zum 31.12.2024 verteilt werden

Versicherungstechnische Rückstellungen nach BilMoG

- **Bisherige Bewertungskonzeption der versicherungstechnischen Rückstellungen bleibt unverändert**
- **Künftiger Änderungsbedarf bei aufsichtsrechtlichen Vorschriften wegen Solvency II**

Perspektiven des HGB für Versicherungsunternehmen

Faktoren

- Vielfalt im Berichtswesen
- Kapitalmarktorientierung
- Kapitalstärke als Wettbewerbsfaktor
- Ausschüttungsbemessung
- Steuerliche Implikationen
- Überschussbeteiligung
- Rechtssicherheit bei branchenspezifischer GoB

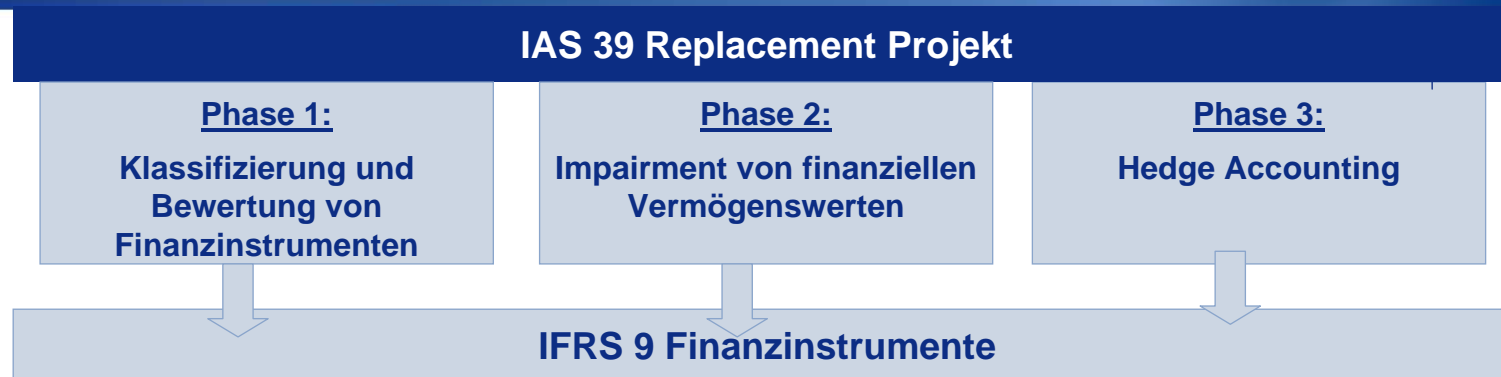
Agenda

- **BilMoG**

- **IFRS 9 Finanzinstrumente**

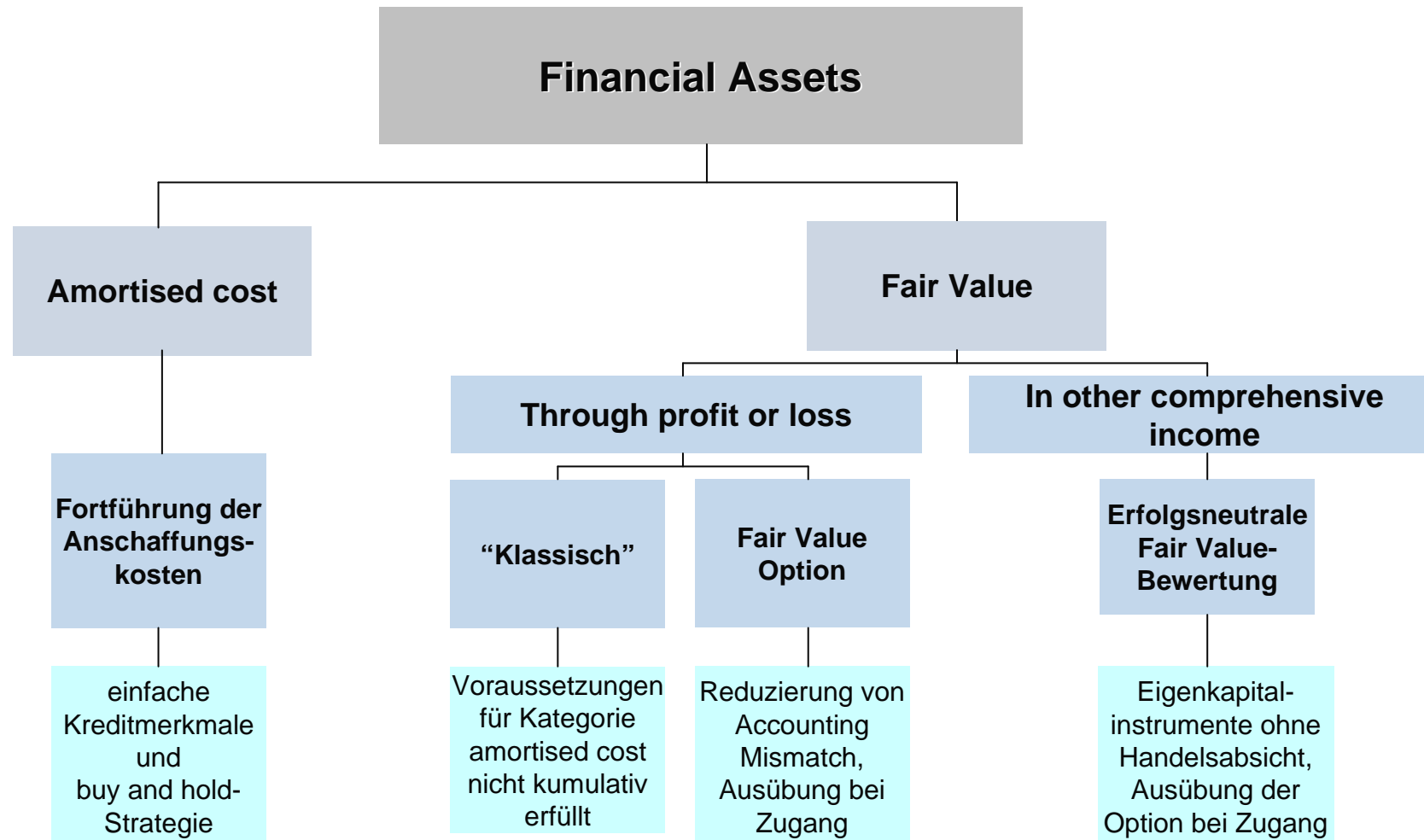
- **IFRS 4 Phase II**

IFRS 9 Finanzinstrumente



- 14. Juli 2009: **ED/2009/7 „Financial Instruments: Classification and Measurement,,**
- 5. November 2009: **ED 2009/12 „Financial Instruments: Amortised Cost and Impairment“**); finaler Standard ist für das 4. Quartal 2010 geplant
- 12. November 2009: IFRS 9 **„Financial Instruments (Classification and Measurement of financial assets)“**
- Die Vorschläge zum 3. Teil, den **Absicherungsgeschäften**, befindet sich weiterhin in der Ausarbeitung, ED geplant für das 3. Quartal 2010
- 11. Mai 2010: **ED/2010/4 “Fair Value Option for Financial Liabilities”**
- **Erstanwendung: am 1.1.2013 beginnende Perioden**
- **Offen: “Endorsement”**

IFRS 9 Finanzinstrumente



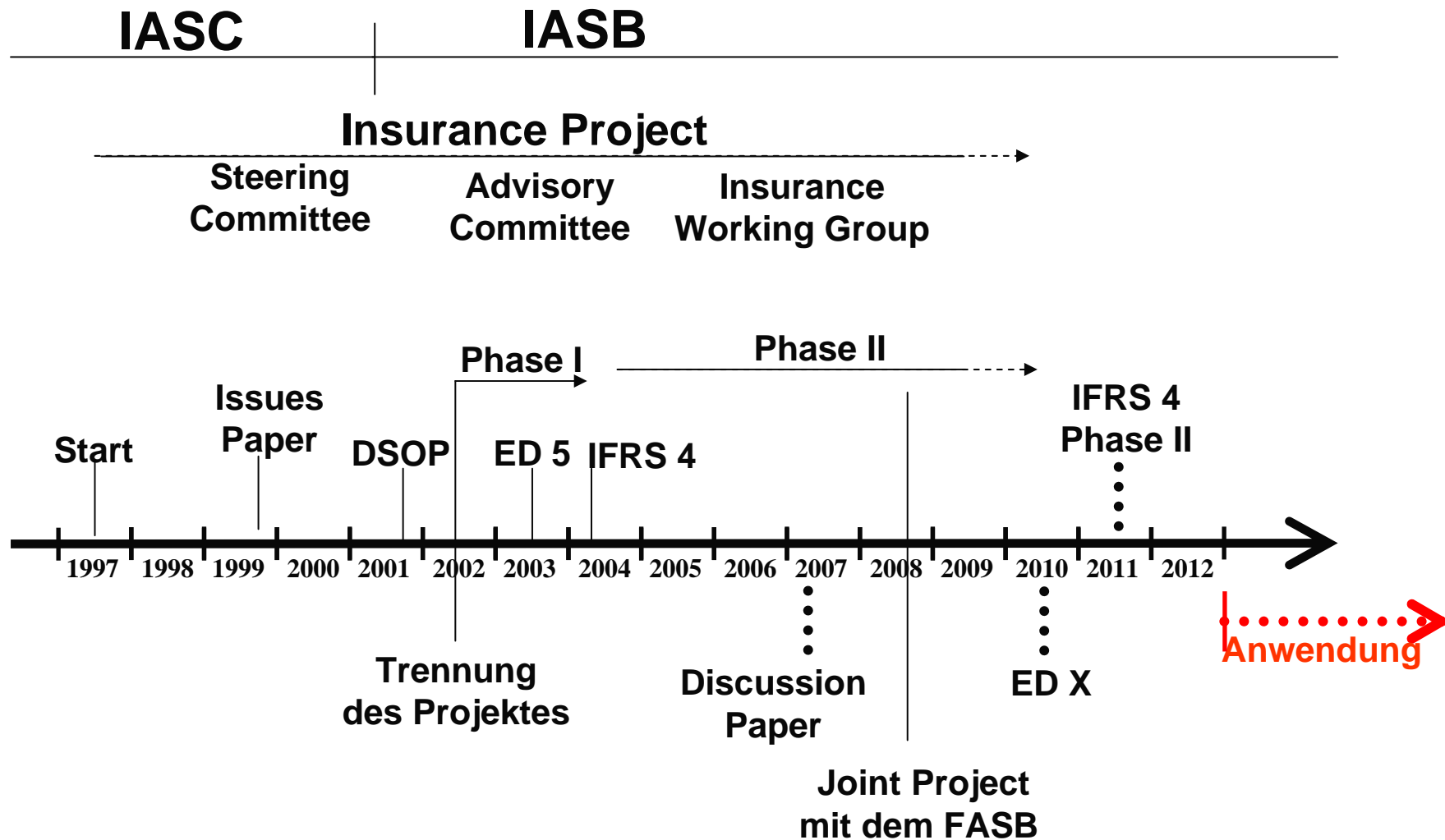
IFRS 9 Finanzinstrumente

- **Kriterien amortised cost**
 - „einfache Kreditmerkmale“ (Zahlungsströme zu festgelegten Zeitpunkten, ausschließlich Zins und Tilgung) sowie „buy and hold“-Geschäftsmodell
 - Aufhebung der „Tainting Rule“ für HtM
- **Kriterien Fair Value**
 - Voraussetzungen der Bewertungskategorie fortgeführte Anschaffungskosten nicht kumulativ erfüllt
 - Fair Value Option: für Instrumente, welche die Kriterien der amortised cost Kategorie erfüllen; Ausübung bei Zugang der Reduzierung/Beseitigung von Accounting Mismatches
- **Bewertung aller Eigenkapitalinstrumente zum Fair Value (P&L oder OCI)**
 - Abschaffung der Bewertung zu Anschaffungskosten, wenn kein aktiver Markt vorliegt und Fair Value nicht verlässlich ermittelbar ist
 - Fair Value OCI: Kein Recycling von Gewinnen und Verlusten aus dem OCI in der GuV (Dividenden werden erfolgswirksam erfasst)
- **Keine Trennung von eingebetteten Derivaten**
- **Keine Reklassifizierung**
 - Zuordnung zur Bewertungskategorie bei Zugang, Ausnahme: Änderung business Model

Agenda

- **BilMoG**
- **IFRS 9 Finanzinstrumente**
- **IFRS 4 Phase II**

Zeitplan IFRS Insurance Contracts

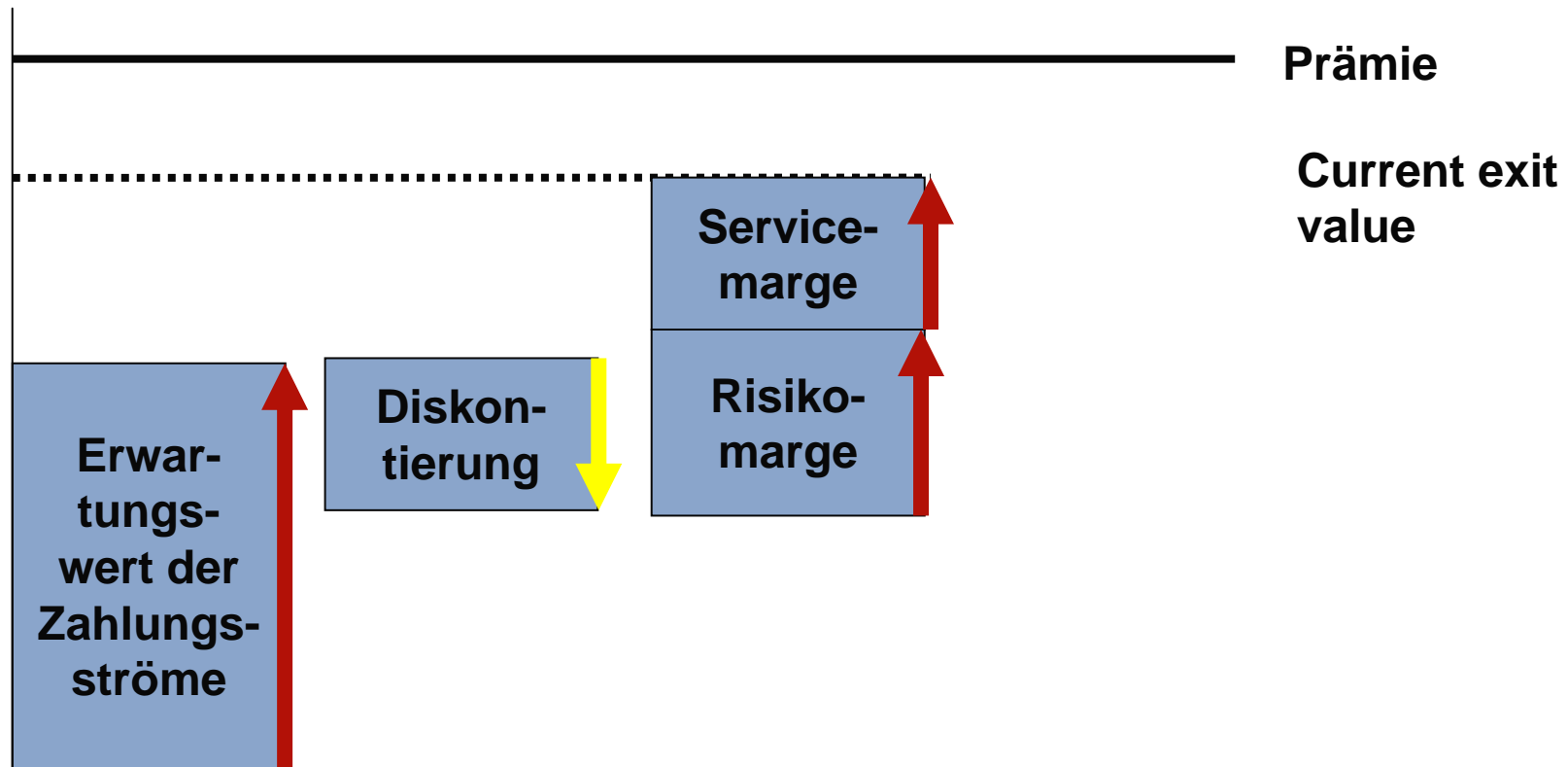


Themen IFRS Insurance Contracts

Bewertungsansatz	<ul style="list-style-type: none"> ● Wert unter Annahme der üblichen Abwicklung durch Erbringung der Leistung im Zeitablauf (nicht mehr "Fair Value" i.S.v. fiktivem Transfer auf Dritten) ● Basierend auf den Überlegungen <ul style="list-style-type: none"> - Zur Überarbeitung des IAS 37 (Verbindlichkeiten/Rückstellungen) - zur Ertragsvereinnahmung (Revenue Recognition) ● Aktueller Erfüllungsbetrag zzgl. <ul style="list-style-type: none"> - Risikozuschlag - plus zusätzlicher Betrag (Residualmarge) zur Vermeidung eines anfänglichen Gewinns
Bausteine	<ul style="list-style-type: none"> ● geschätzter Erwartungswert der Zahlungen ● Diskontierung ● Risikozuschlag ● Marge (s.o.) <p>Schätzung von finanziellen Variablen möglichst unter Verwendung von Marktpreisen</p>
Zugangsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> ● Prämie als Maßstab ● keine anfänglicher Gewinn ● anfänglicher Verlust unmittelbar zu erfassen

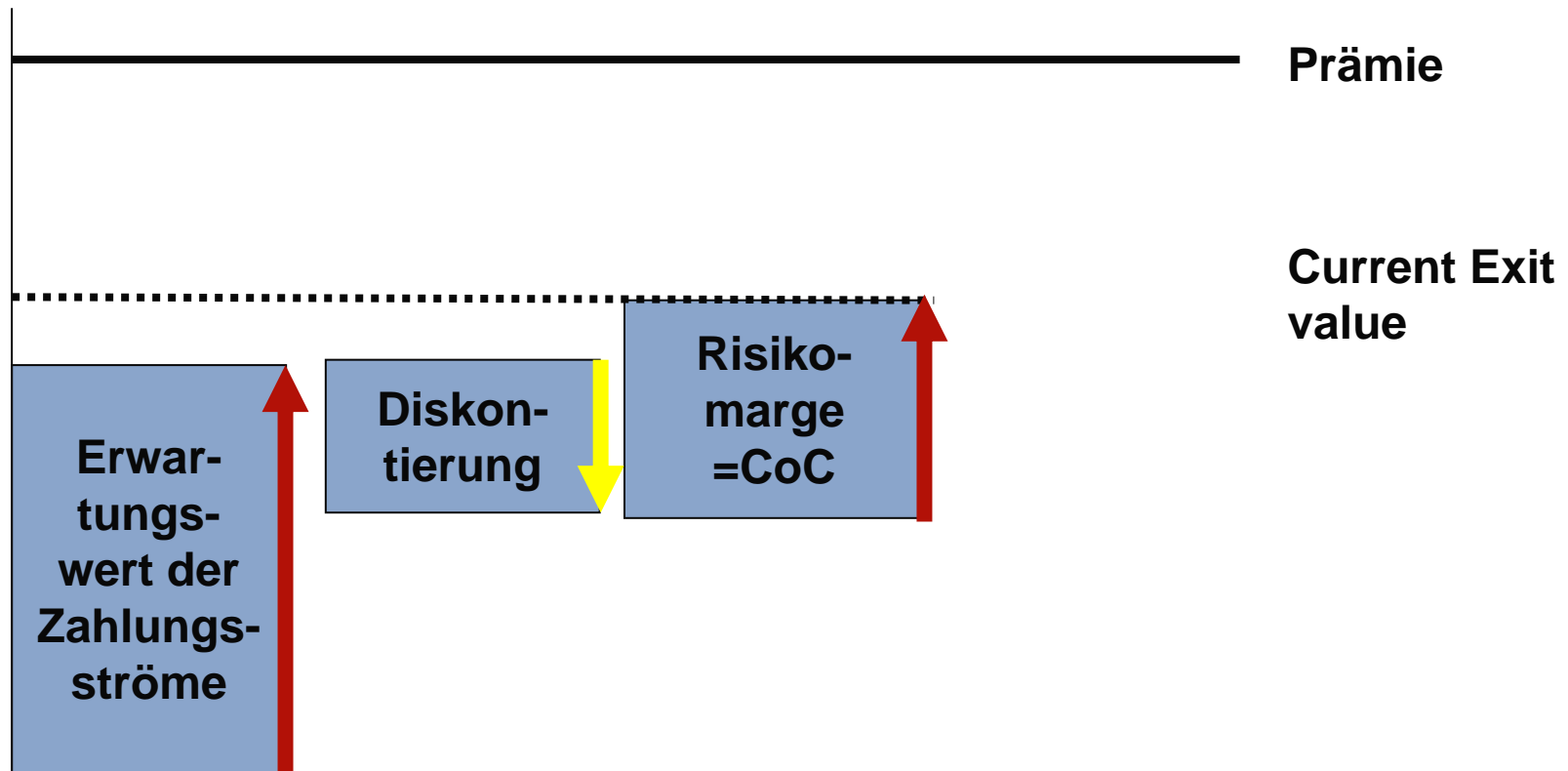
Exkurs: Bewertungsmaßstab

Ermittlung des Current Exit Value Diskussionspapier 2007



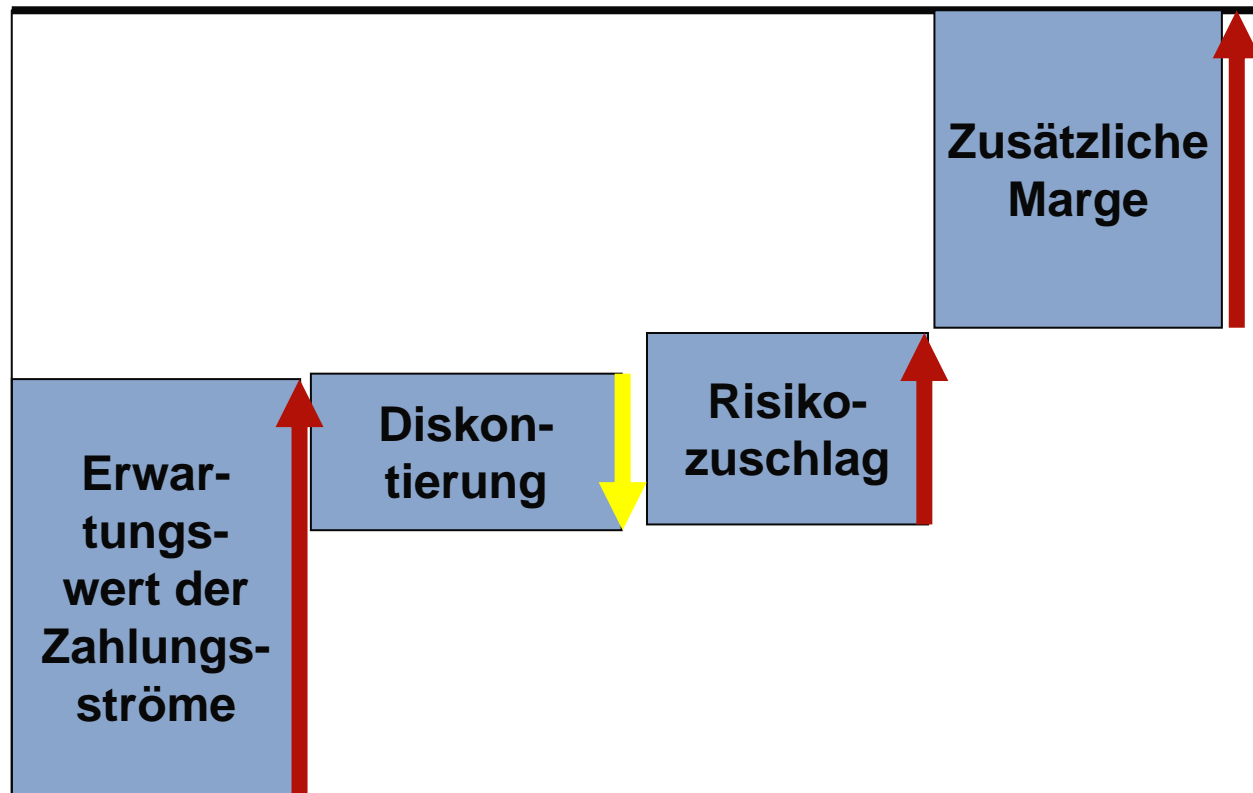
Exkurs: Bewertungsmaßstab

Ermittlung des Current Exit Value Solvency II



Exkurs: Bewertungsmaßstab

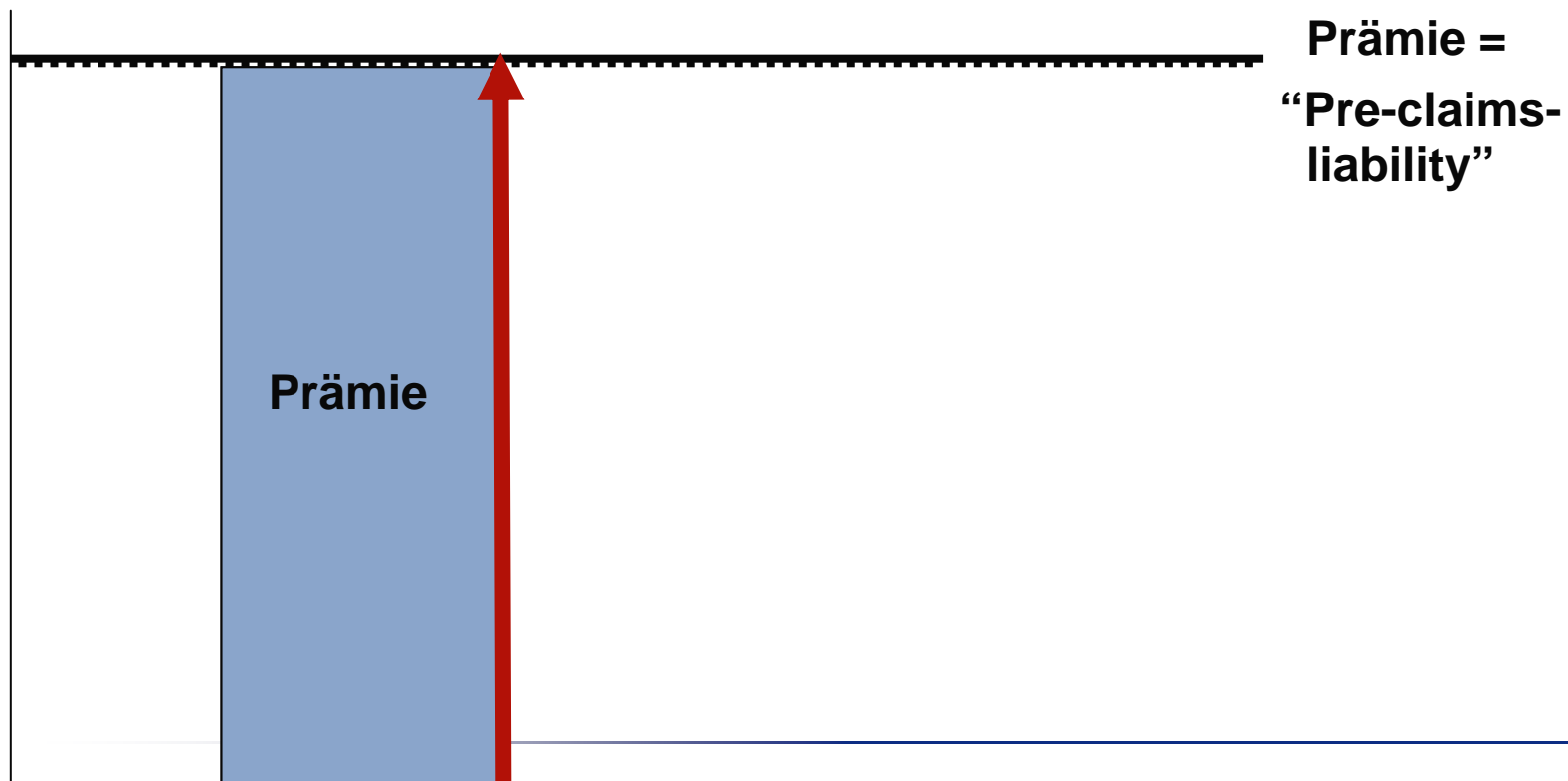
Ermittlung des Current Fulfilment Value inkl. "Residual Marge"



Prämie =
Rst.;
dadurch kein
anfänglicher
Gewinn

Exkurs: Bewertungsmaßstab

Prämienübertrag als “Pre-claims liability”
Kein “Proxy”, sondern Regel
(nur für VV mit kurzer Laufzeit)



Themen IFRS Insurance Contracts

Folgebewertung der Residualmarge	Verteilung der Marge über Versicherungsperiode entsprechend Performance; Keine Adjustierung bei Änderungen in den Annahmen (inkl. Zins)!
Ausweis von Änderungen der Rückstellungen	Sämtliche in GuV (keine Schattenbilanzierung)
Abschlusskosten	FASB: Unmittelbar als Aufwand zu erfassen IASB: <ul style="list-style-type: none"> ● Berücksichtigung bei Cash-flows oder ● Kalibrierung anhand der Prämie abzüglich AK
Versicherungsnehmerverhalten und Abgrenzung von Verträgen	Einbezug auch der künftigen Prämien aus einem bestehenden Vertrag (Betrachtung bis zum nächsten Kündigungs- bzw. Prämienanpassungsrecht des VU)
Zinssatz	Aktueller risikoloser Marktzins am Bilanzstichtag Nicht: Erwartete Kapitalanlageergebnisse Keine Regelungen zu Details

Auswirkungen auf die

- **Bilanzen**
 - verstärkte Volatilität der Passivseite
 - VU werden gezwungen auch Kapitalanlagen volatil zu bewerten („Fair Value through Profit or Loss“)
 - Ungetilgte Abschlusskosten zu Lasten des Eigenkapitals/ Ergebnisbelastung bei wachsendem Neugeschäft
- **Produktgestaltungen (Garantien etc.)**
- **Kapitalanlagen**
- **Rückversicherung**
- **Vergütungssysteme beim Vertrieb**
- **Verwaltung/IT**



Kontakt:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Joachim Kölschbach

T +49 221 2073 6326

jkoelschbach@kpmg.com

www.kpmg.de

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2010 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Konzerngesellschaft der KPMG Europe LLP und Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. KPMG und das KPMG-Logo sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.